

Glück auf!

Kurztheaterspektakel ab morgen in den Höhlen der Binderburg

Von Ina Schwane

JENA. Schon seit Anfang vergangener Woche sind in Jena wundersame Briefe unterwegs. In einem der vier lädt eine Schreiberin zu ihrer Hochzeit ein. Mit einem weiteren Brief versucht ein anderer jemanden zu finden. Was die Absender eint, ist, dass sie in den Höhlen der Binderburg in Burgau leben. Zumindest wollen sie das glauben machen.

Tatsächlich schickt die Freie Bühne Jena Postboten durch Jenas Innenstadt. Mit den insgesamt 1000 Briefen will sie auf ihr Kurztheaterspektakel aufmerksam machen, das ab morgen Abend in jenen Höhlen stattfindet, wo die Briefeschreiber hausen sollen. Obwohl der Verein das Festival bereits zum vierten Mal organisiert, werden die Höhlen von den Theatergruppen zum ersten Mal bespielt. „Das ist ein ziemlich beeindruckender Ort“, meint Paul Josiger, Vorstandsmitglied der Freien Bühne. „Die Höhlen

haben eine ganz besondere Atmosphäre.“

Vier Bühnen hat der Verein aufgebaut. „Die Zuschauer müssen sich nur umdrehen und können das nächste Stück sehen“, sagt Josiger. Auf Einladung der Freien Bühne Jena haben sich zehn Künstler bzw. Theatergruppen aus ganz Deutschland gemeldet. Von Donnerstag bis Sonntag führen sie zusammen zwölf Stücke auf, von denen eines etwa 20 Minuten dauert. Die Freie Bühne verspricht eine große Bandbreite, angefangen vom klassischen Theater über experimentelle Performance bis zu Improvisationskunst.

Das Leipziger „Theater Eumeniden“ und das „Kaffeessentheater“ aus Berlin sind zum ersten Mal beim Kurztheaterspektakel dabei. Janna Kagerer und Friederike Dumjahn aus Leipzig sind sowohl am Freitag als auch am Samstag zu erleben. In seiner poetischen Performance „Orpheus.Eurydike.Hermes“ liest das Duo aus dem Werk von Rainer Maria Rilke und spielt

dazu das Cello.

Ganz andere Bühnenkunst macht hingegen Burkhard Bering. Er kommt mit einer handvoll abgedrehter Handpuppen aus Berlin nach Jena. Zwei davon, die kaffeetrinkenden Puppen Patrick und Dieter, erzählen am Donnerstag und Freitag unglaubliche Geschichten.

Die vier Abende werden aber vor allem durch die freie Theaterszene aus Jena bestimmt. Das Ensemble um Maik Pevestorff, das Theater Zink, das Theater im Karton, Lichtkegel, Rababakomplott und das Theater fahrendes Volk machen mit.

Treffpunkt ist jeweils in der Nähe des Biergartens „Am Wehr“. Mitglieder der Freien Bühne führen die Zuschauer dann zu den Höhlen der Binderburg. Da es dort eng zugeht, sind die Vorstellungen pro Abend auf 50 Personen beschränkt. Eine Reservierung ist daher nicht möglich. Karten gibt es in den Uni-Mensen und in der Bücherstube.